

## MEDIENMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Luzern, 05. Jan. 2022

**IG KULTUR LUZERN STARTET PETITION: JETZT DEN KULTURELLEN MITTELBAU SICHERN!**

[WWW.JA-ZU-KULTUR.CH](http://WWW.JA-ZU-KULTUR.CH)

**Seit geraumer Zeit ist bekannt, dass die Finanzierung der mittelgrossen Kulturbetriebe im Kanton Luzern auf wackligen Beinen steht. So braucht es für den fragilen Zustand der Regionalkonferenz Kultur (RKK) eine nachhaltige und überregionale Lösung. Um den kulturellen Mittelbau zu sichern, fordert die IG Kultur Luzern mittels Petition ([www.ja-zu-kultur.ch](http://www.ja-zu-kultur.ch)) den Regierungsrat auf, die langfristige Finanzierung für Kulturinstitutionen von regionaler Ausstrahlung durch eine substanzielle kantonale Beteiligung an Strukturbeiträgen sicherzustellen.**

Die regionale Kulturförderung hilft allen Gemeinden, ihr Kulturangebot zu finanzieren und so den verschiedenen Interessen der Bevölkerung im Bereich Kultur gerecht zu werden. Es braucht eine Kulturförderung, welche für ein offenes, allen zugängliches Kulturleben besorgt ist. Auch leistet die regionale Kultur als Standortfaktor einen massgeblichen Beitrag für einen attraktiven Kanton Luzern mit überdurchschnittlicher Lebensqualität.



Heute werden mittelgrosse Kulturbetriebe mit regionaler Ausstrahlung durch die Gemeinden direkt oder durch Gefässe aus einem Gemeindeverbund (z.B. RKK) mittels Strukturbeiträgen mitfinanziert. Das gesamte Konstrukt der RKK steht jedoch auf wackligen Beinen, dies aufgrund bereits bestätigter und angekündigter Austritte verschiedener Gemeinden. Es ist an der Zeit, dass im

Kanton Luzern ein möglichst stabiles, regionsübergreifendes und nachhaltiges Kulturfördermodell geschaffen wird. Die IG Kultur Luzern hat deshalb beschlossen, eine Petition zu starten, um den kulturellen Mittelbau im Kanton Luzern mittels Strukturbeiträgen nachhaltig zu sichern.

Die Petition fordert den Regierungsrat auf, sich regionsübergreifend für die mittelgrossen Kulturbetriebe im Kanton Luzern (Kulturinstitutionen von regionaler Ausstrahlung) finanziell zu engagieren und deren Finanzierung sicherzustellen.

**Laura Breitschmid**, Präsidentin der IG Kultur Luzern, sagt dazu: «Massgebend beteiligt an der kulturellen Vielfalt im Kanton Luzern sind mittelgrosse Kulturbetriebe mit gefestigten Strukturen. Diese gilt es langfristig – so wie die Grossen Kulturbetriebe – zu sichern». Weiter: «Wir fordern eine überregionale Lösung mit einem klaren Bekenntnis und einer finanziellen Beteiligung des Kantons Luzern».

Für Rückfragen:

Laura Breitschmid, Präsidentin, +41 79 755 95 46

Gianluca Pardini, Geschäftsleitung, +41 41 410 31 00